

2 0 0 4

D I E

Schwaben**bühne**

Roth- und Illertal e. V.

D I E
Schwaben-
bühne

Schwäbische Komödie frei nach William Shakespeare

präsentiert:

VIEL LÄRM UM NICHTS

Regie: Katja Prussas

Premiere: 02. Juli 2004 20.30 Uhr

Weitere Spieltermine:

Sa.	03.07.	Mi.	04.08.
Mi.	07.07.	Do.	05.08.
Do.	08.07.	Fr.	06.08.
Fr.	09.07.	Sa.	07.08.
Sa.	10.07.	Mi.	11.08.
		Do.	12.08.
		Fr.	13.08.
		Sa.	14.08.

Kartenvorverkauf: Illertisser Zeitung Kartenvorbestellung: 07303/900329 (Mi-Sa: 10.00-12.00 Uhr)
Auskunft eine Stunde vor Spielbeginn 07303/41213 www.schwabenbuehne-illertissen.de



www.sparkasse-neu-ulm-illertissen.de
e-mail: info@sparkasse-neu-ulm-illertissen.de



Die Trümpfe Ihrer Sparkasse

- Vermögen schaffen
- Bausparen
- Versicherungen
- Immobilienvermittlung

... alles bei einem starken Partner! So haben Sie mit uns die optimalen Karten.

... und als Joker Ihren persönlichen Berater.

Vier gewinnt.



 **Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen**
ganz in Ihrer Nähe

Grußwort

Liebe Theaterfreunde, liebe Freunde der Schwabenbühne, liebe Kultur-Schaffende und Kultur-Interessierte!

Endlich ist es soweit – die Sommersaison der Schwabenbühne steht vor der Tür. Lange haben wir auf diese Zeit gewartet und ließen uns gerne das Warten mit Ihrem Wintertheater in der Historischen Schranne Illertissen verkürzen und verschönern.

Nun erwartet uns in schönstem Ambiente bei unserem Illertisser Schloss auf der Freilichtbühne ein tolles Programm, das Besucher aus Nah und Fern in seinen Bann ziehen wird. Für jeden Geschmack ist etwas dabei:

Der amüsante Klassiker von William Shakespeare „Viel Lärm um nichts“ ist spätestens seit seiner gelungenen Verfilmung mit Kenneth Branagh und Emma Thompson bei vielen in die Top 10 der Lieblings-Klassiker aufgestiegen. Neben scharfsinnigen Dialogen um Liebe und Intrige ist es insbesondere der leichtfüßige Humor, der viele Theaterfreunde in seinen Bann ziehen wird. Ich persönlich kann dieses Stück vor allem auch den Shakespeare-Neueinsteigern empfehlen, denn es ist von einer derart mitreißenden Leichtigkeit, dass man sich gerne gefangen nehmen lässt.

Ihr zweites Stück wird einen mindestens so großen Besucherkreis anlocken: Eines der schönsten Kinderbücher von Otfried Preußler wird Groß und Klein in die Freilichtbühne locken. Der Räuber



Hotzenplotz war Gerd Fröbes großartigste Rolle und ich bin mir sicher, er hat Ihnen bei Ihren Theater-Vorbereitungen bestimmt die ein oder andere Idee geliefert.

Zwei volle Monate, nämlich Juli und August, wird uns die Schwabenbühne in unserem Jubiläumsjahr 2004 mit diesem tollen Programm das Leben versüßen und ich freue mich schon heute auf die beiden Premieren am 02. und 16. Juli.

Ganz herzlich möchte ich mich schon an dieser Stelle für all Ihre Arbeit und Mühe, aber auch vor allem dafür bedanken, dass Illertissen durch Sie eine ganz entscheidende Bereicherung seines kulturellen Programms erfahren darf.

Herzlichst
Ihre Marita Kaiser
Erste Bürgermeisterin

◆ Besondere
Dekorationen

◆ Ausgefällene
Tapeten

◆ Teppichböden

◆ Designbeläge

◆ Parkett/ Laminat

◆ Linoleum

◆ Sonnenschutz

◆ Polsterei

Erleben

Sie

Wohnen

**Besuchen Sie
unsere Ausstellung**



89257 Illertissen, Marktplatz 16
Telefon 07303 / 7109

NEU
Bettwäsche aus der
Schweizer Manufaktur

Christian Fischbacher

Grußwort

Liebe Theaterfreundin, lieber Theaterfreund!

Ich heiße Sie in der Theatersaison 2004 recht herzlich willkommen!

Seit März sind wieder viele „Schwabenbühner“ aktiv um Ihnen heute einen unvergesslichen Theaterabend bieten zu können. Lassen Sie Ihre Seele „baumeln“ und entspannen Sie sich entweder bei unserem Erwachsenstück „Viel Lärm um nichts“ oder bei unserem Jugendstück „Der Räuber Hotzenplotz“.

Alle aktiven „Schwabenbühner“, das sind die Jugend- und Erwachsenenspieler, die Organisatoren, Techniker, Kassiererinnen, Bühnenbauer, Kostümschneiderinnen, Maskenbildnerinnen, Regisseure, sowie die Damen und Herren vom Verpflegungshäusle, freuen sich über Ihren Besuch. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen eben Genannten ganz herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz und Ihr ehrenamtliches Engagement recht herzlich bedanken. Auch unserem neuen 2. Vorsitzenden Manfred Trunk gebührt ein Dankeschön für sein engagiertes Arbeiten vor und hinter der Bühne. Ein herzliches Dankeschön gilt ebenso allen Freunden und Gönnern der Schwabenbühne die uns mit:

- Sach- oder Geldspenden,
- durch ihren Besuch bei unseren Sommer- und Winteraufführungen



○ oder durch den Kauf eines Bausteines tatkräftig unterstützen. Ein Verein wie die Schwabenbühne ist auf viele „Unterstützer“ angewiesen.

Übrigens, sind Sie schon gespannt, wann wir mit dem Bau einer neuen Tribüne beginnen? – Sobald wir genügend „Unterstützer“ gefunden haben, die mit uns den nächsten finanziellen Kraftakt wagen!

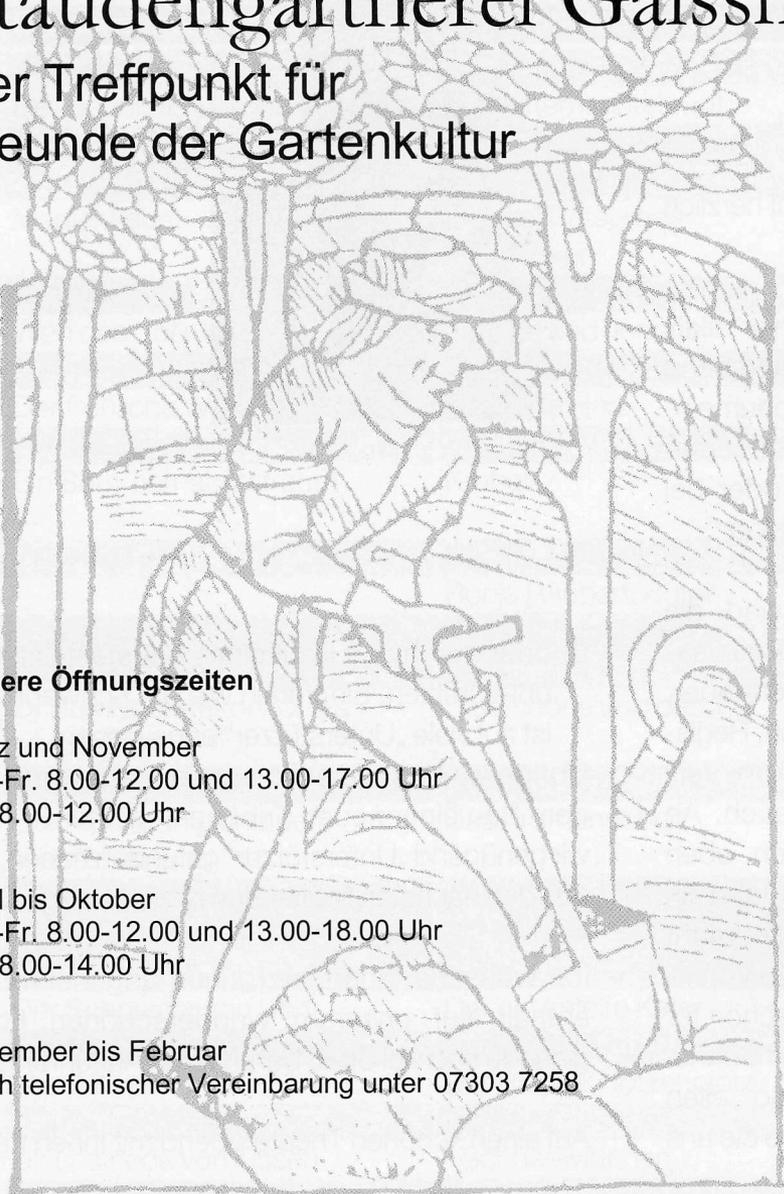
Ich wünsche Ihnen jetzt einen angenehmen Aufenthalt auf unserem wunderschönen Freilichtgelände und viel Spaß bei unseren Aufführungen!

Auf einen schönen Theaterabend mit Ihnen freut sich

Ihre
Annemarie Schmidt
1. Vorsitzende

Staudengärtnerei Gaissmayer

Der Treffpunkt für
Freunde der Gartenkultur



Unsere Öffnungszeiten

März und November
Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

April bis Oktober
Mo.-Fr. 8.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-14.00 Uhr

Dezember bis Februar
Nach telefonischer Vereinbarung unter 07303 7258

26. Juni 9.00 bis 16.00 Uhr
Rosen-Inspirationen

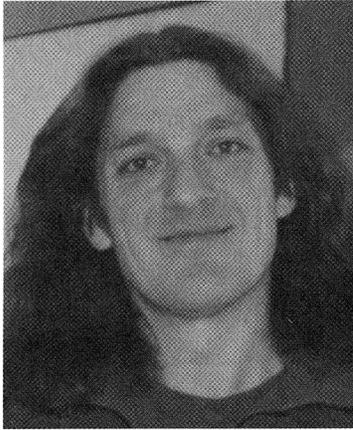
27. Juni 9.00 bis 16.00 Uhr
Offener Garten
mit Führungen

17. und 18. Juli 9.00 bis 16.00 Uhr
Faszination Naturgarten
mit Kraut & Küche

11. und 12. September
Illertisser Gartenlust
Motto: Garten-Traum und Poesie
Eintritt: 6,00 €

Besuchen Sie auch unseren e-shop
www.staudengaissmayer.de

Grußwort



Ich freue mich, dass ich Sie bzw. Euch auch in diesem Jahr hier bei uns auf dem Gelände der Schwabenbühne begrüßen darf. Wir haben uns in diesem Jahr einen Klassiker ausgesucht. Das Stück „Der Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler

steht seit vielen Jahren auf dem Spielplan verschiedenster Spielgruppen. Ja – auch wir hatten ihn schon mal vor ca. 20 Jahren im Programm. Nichtsdestotrotz haben wir uns ganz toll angestrengt und uns alle Mühe gegeben, auf dass wir diesem allseits bekannten Bühnenstück gerecht werden. Unser Ensemble hat sich wie Sie bzw. Ihr feststellen werdet, verjüngt. Einige mussten leider berufs- bzw. schulbedingt aufhören, so dass wir uns um Nachwuchs kümmern mussten. Die Neuen haben sich auch sehr schnell eingelebt und hobbeln ganz mutig über die Bühne. Leider bietet das Stück für unsere große Schauspielergruppe zu wenige Sprechrollen, so dass wir diese jeweils doppelt besetzt haben. Die Kinder und Jugendlichen, 32 an der Zahl, im Alter von 9 bis 18 Jahren haben einen großen Teil ihrer Freizeit geopfert, um Ihnen einen vergnüglichen Theaterabend präsentieren zu können. Dafür haben sie viel Text gelernt, geprobt, gesungen, Bühnenbildteile erstellt, gehämmert, gebohrt, geschraubt, gemalt, bespannt und natürlich viel und gut gegessen,

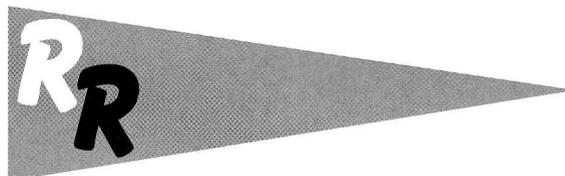
getrunken und das Wichtigste: viel Spaß gehabt. Es hat ja auch schon eine gewisse Tradition, dass uns Matthias Glogger eine schöne Musik zum Stück komponiert. Auch heuer ist ihm ein großer Wurf gelungen. Nochmals vielen Dank dafür. Dass diese Musik von den Stimmen der Darsteller auch live gut überkommt, haben sich wie im letzten Jahr Michael Bergmann und der Maestro, Matthias Glogger selbst, um die Stimmbildung gekümmert. Verstärkt hat dieses Team in diesem Jahr Martin Hessdörfer, ein erfahrener Musiker aus dem Frankenland. Dass dies gut geklappt hat, werden sie hoffentlich bei der Aufführung des „Räuber Hotzenplotz“ hören. Wenn Ihnen bzw. Euch die Musik gefallen hat, können Sie bzw. Ihr die Lieder auch durch Kauf der CD mit nach Hause nehmen. Aber natürlich lag die Arbeit mit den Darstellern nicht nur auf meinen Schultern, denn für einen Jugendleiter alleine wäre das zuviel des Guten. Unser bewährtes Team des letzten Jahres mit Julia Aigner, Stefan Schlögel und Christoph Schlander wurde durch Anja Block verstärkt. Sie hat sich sofort, ohne große Anlaufschwierigkeiten, in die Arbeit gestürzt und war dabei eine so große Hilfe, dass wir uns fragten, wie ging es je ohne sie. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Euch und bei den vielen Anderen, die geholfen haben, den „Räuber Hotzenplotz“ auf unser Freilichtgelände zu zaubern, recht herzlich bedanken. Aber genug von mir, jetzt wünsche ich Euch und Ihnen viel Freude mit unseren Aufführungen.

Euer Boxi

Ihre Nr. 1 für zwei starke Unternehmen!

**FARBEN
RAUER**

*Ihr Farbenfachgeschäft
und Malermeisterbetrieb
in Illertissen*



**Rauer
Bau- u. Betonsanierungs GmbH**

➤ Fachberatung

➤ Spachtel- u.
Lasurtechnik

➤ Farbkonzepte

➤ Maler- und
Tapezierarbeiten

➤ Bastelartikel



➤ High-tec
Farbmischanlage

➤ Fassadengestaltung

➤ Lackierarbeiten

➤ Balkon- und Terrassen
Beschichtungen

➤ Betonsanierung

Dietenheimer Str. 7 • 89257 Illertissen • Tel. 0 73 03 / 4 19 20 • Fax 0 73 03 / 4 19 30
e-mail: info@rauer-bau.de • www.rauer-bau.de

VIEL LÄRM UM NICHTS

Komödie von William Shakespeare



Spielfassung für die Schwabenbühne von Katja Prussas/ Joseph Hutzler/ Gustav Schlögel
Zwischen Festbanketten, Maskenbällen und Tanzvergnügen wird getrascht, geratscht, geschwätzt, gepetzt, belauscht und denunziert. Das führt zur Verwirrung und die zu lösen ist nicht einfach.

Prinz Peter kehrt siegreich aus dem Kampf in das Schloss des Herrn zu Illertissen, Leonhard, zurück um auf ein ganz anderes Schlachtfeld zu geraten.

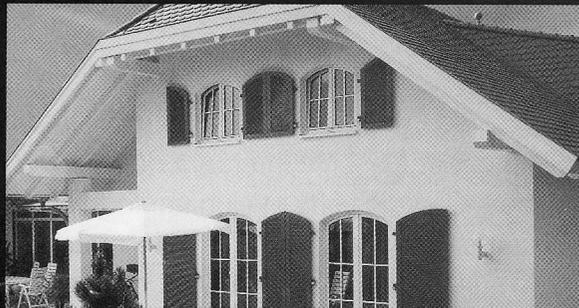
Unter seinen Freunden Benedikt und Claudio tobt der Kampf der Geschlechter, auf dem Schlachtfeld der Liebe. Claudio verliebt sich unsterblich in Hero, die Tochter Leonhards. Prinz Peter muss dem im Kampf mutigen, doch in Frauendingen schüchternen Claudio als Brautwerber zur Seite stehen. Benedikt und Beatrice, eine Nichte Leonhards, sind dagegen wie Hund und Katz. Sie halten beide nichts vom anderen Geschlecht und nutzen jede Gelegenheit dies auch zu zeigen. Streitlustig und scharfzüngig liefern sie sich Wortgefechte und lassen kein gutes Haar an dem anderen. Aber eine Intrige von Prinz Johann, dem Halbbruder Prinz Peters, stellt alles auf den Kopf. Die Liebenden fangen an zu streiten und die Streitenden fangen an zu lieben.

Shakespeares freche und romantische Komödie um Schein und Sein, Liebe und Tod, Intrigen und Hochzeiten ist eine Liebeserklärung an das Streiten. Für Verliebte und Eheleute. Oder solche, die es werden wollen.

NUR MIT DEM HERZEN SIEHT MAN GUT!

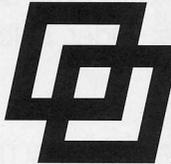
Katja Prussas, Regisseurin

Service erster Klasse!



- Fenster
- Haustüren
- Wintergärten
- Vordächer
- Rollläden
- Markisen
- Garagentore
- Dach- und
Wandsanierung



 **Sälzle**
Fenster & Türen

Josef-Henle-Str. 3, 89257 Illertissen
Tel.: 073 03/9693-0 · Fax: 9693-70
info@saelzle.de · www.saelzle.de

Spitzenweine für Genießer.



Genießen Sie die Spitzenweine Italiens aus unserem umfangreichen Sortiment renommierter Weingüter:

Walch, Foradori, Anselmi, Maculan, Ca' del Bosco, Dorigo, Jermann, Felsina, Planeta und viele mehr.

Fordern Sie jetzt kostenlos unseren neuen Weinkatalog an. Oder besuchen Sie uns im Internet.

classic|vinea
Der Wein-Gourmet

Josef-Henle-Straße 3 · 89257 Illertissen
Tel.: 073 03/9023 00 · Fax: 073 03/9023 01

www.classicvinea.de

DANIELA KARDOS



Kostümbildnerin

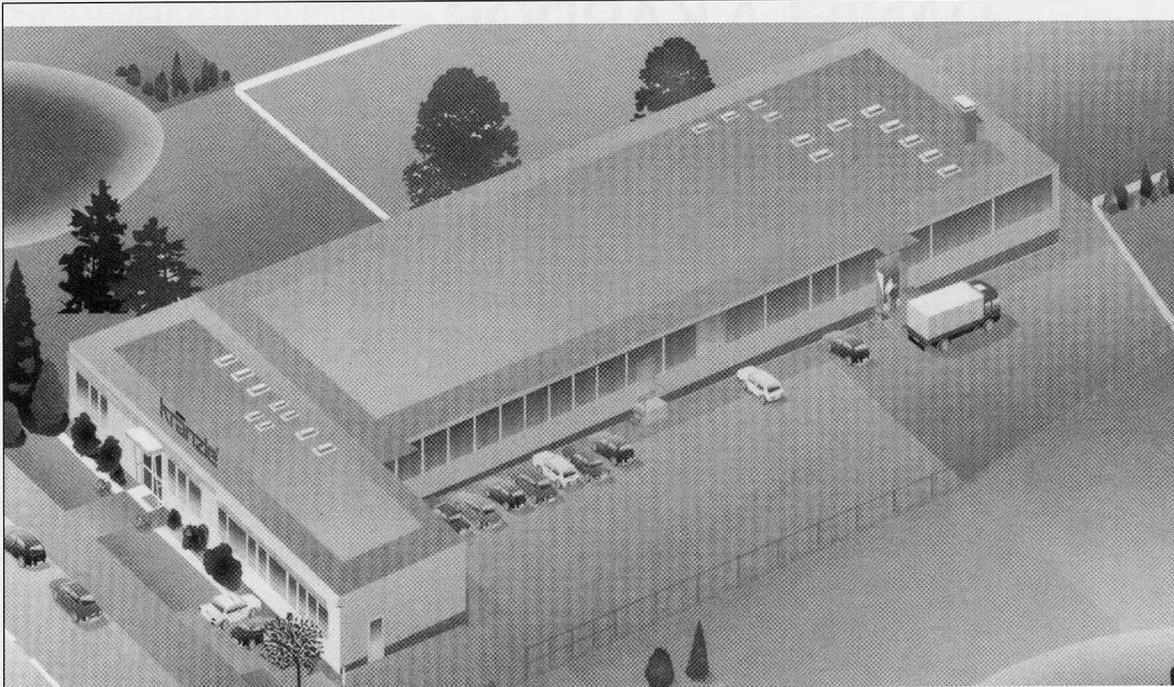
lebt und arbeitet in Stuttgart.

Nach dem Berufskolleg für Mode und Design und ihrer Schneiderlehre,
Besuch der Staatlichen Modeschule in Stuttgart. Diplom mit Auszeichnung.

Gewinnerin des Hugo Boss Fashion Awards,
Assistenz bei Hugo Boss,

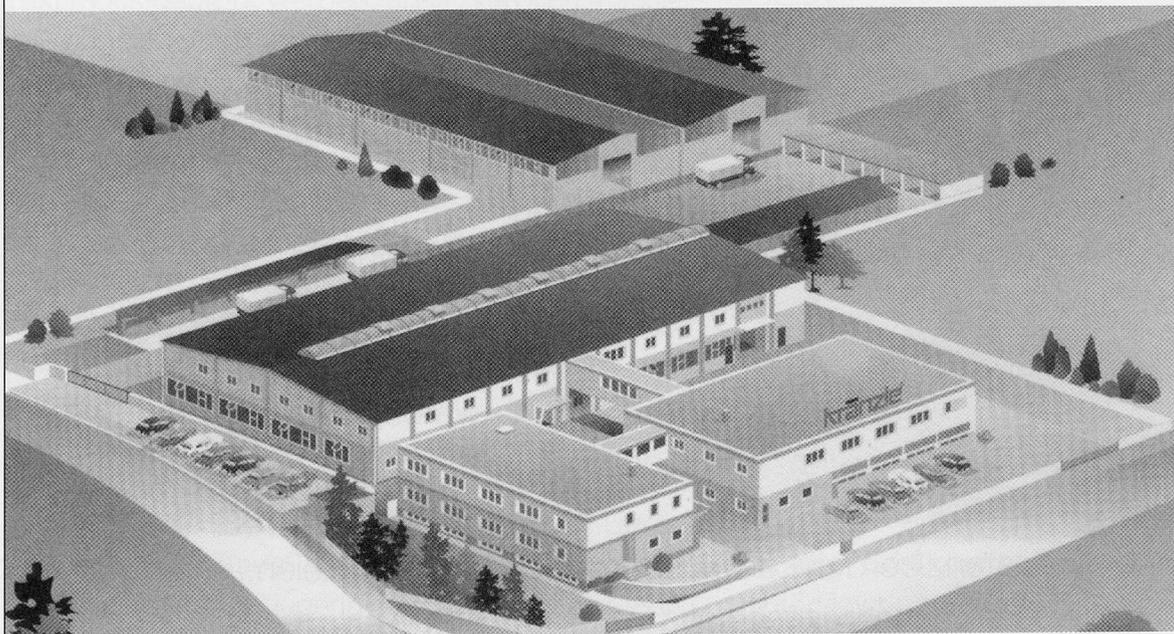
Kostümassistenz bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

Zusammenarbeit mit Katja Prussas seit 2004



Ingrid
Kränzle
GmbH

Bielefeld
Vertrieb



Josef
Kränzle

Illertissen
Produktion

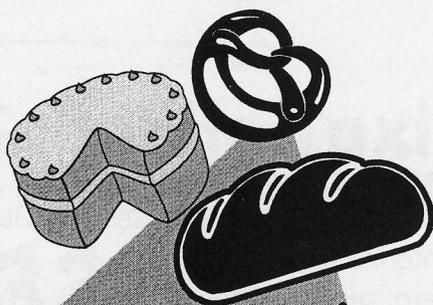
Viel Lärm um nichts

nach William Shakespeare

Regie	Katja Prussas	<i>Personen – Am Hof zu Illertissen</i>	
Technikassistenz	Manfred Trunk und Harald Obst	Leonhard, Herr zu Illertissen	Gustav Schlögel
Kostüme	Ursula Kreis	Antonia, seine Schwester	Erika Feltes
Plakat	Hans-Dieter Schwartz	Hero, seine Tochter	Petra Dürr
Kostümbildnerin	Daniela Kardos	Großtante des Herrn zu Illertissen	Erna Mayer
Bühnenbild und Bühnenbau	Katja Prussas und Josef Hutzler mit Mitgliedern der Schwabenbühne	Beatrice, seine Nichte	Annemarie Schmidt
Programmheft	Johann Aigner	Margarete, Heros Kammerfrau	Martina Dippel
Bühnenkunstmaler	Johannes Riggenmann	Ursula, Heros Kammerfrau	Karin Dürr
Verpflegshäusle	Sandra Müller	Holzapfel, Gerichtsdiener	Gustav Schlögel
Ton und Lichttechnik	Musical Works Wolfgang Tupeit	Schlehwain, Gerichtsdiener	Heide Bösch
Abendkasse	Inge Miller	Schreiber bei Gericht	Siegfried Rathke
		Mönch	Wolfgang Lokotsch
		Bote	Wolfgang Lokotsch
		Wachen	Josef Graf
			Heinz Rössler
			Antonio Cimino

Gäste

Prinz Peter	Robert Konrad
Prinz Johann, Peters Halbbruder	Daniela Dirr
Graf Claudio Edelmann Benedikt	Georg Strang
Boris, Prinz Johanns Begleiter	Josef Hutzler
Konrad, Prinz Johanns Begleiter	Johann Aigner
Statisten	Hermine
	Langenwalter
	Heinz Rössler
	Emanuela Rössler
	Reinhard Karg



Kiechle

Bäckerei - Konditorei

Frische, die man schmeckt!!

*wussten Sie schon,
dass unser*

Hauptgeschäft in Bellenberg

*an Sonn- und Feiertagen
von 7.00 bis 16.30 Uhr
durchgehend geöffnet hat?*

Memminger Straße 27
89287 Bellenberg
Telefon (0 73 06) 51 44
Telefax (0 73 06) 96 41 18

Maristro
Café Bar
Bistrorante

Wir pflegen

Gastfreundschaft

Das Bistrorante im Herzen von Illertissen.

- Lust auf einen Kaffee, Eisbecher oder etwas bodenbeständiges, aber leichtes zum Essen? Dann sind Sie bei uns richtig.
- Ob Geschäftsessen, Treffen mit Freunden oder Familienfeiern aller Art, hierfür stehen Ihnen unser abtrennbarer Wintergarten mit bis zu 60 Plätzen oder das kleine Séparée mit 12 Sitzplätzen zur Verfügung.
- Sonnenterrasse mit 80 Sitzplätzen.
- Unsere ständig wechselnden saisonalen Schmankerln und kulinarischen Highlights bereichern das Maristro-Konzept. Beliebt sind auch unsere Cocktailabende.
- Reichhaltige Auswahl an heimischen Bieren und gepflegten Weinen.
- Täglich Mittagstisch, aktuelle Karte unter www.maristro.de

Es ist unser Vergnügen Ihr Vergnügen zu sein.

Maristro - Das Bistrorante · Inh. Marion Dopfer
Memminger Straße 5 · 89257 Illertissen
Tel.: (0 73 03) 903 49 45 · Fax: (0 73 03) 903 49 46
info@maristro.de · www.maristro.de
Geöffnet von Mo.-Fr. 11:00 - 01:00 · Sa. 17:00 - 01:00
So. 11:00 - 23:00 · Durchgehend warme Küche.

Spielerportrait Sommer 2004



Gustav Schlögel
„Leonhard, Herr zu Illertissen“
„Holzapfel, Gerichtsdiener“



Erika Feltes
„Antonia, seine Schwester“



Petra Dürr
„Hero, seine Tochter“



Erna Mayer
„Großtante des Herrn zu
Illertissen“



Annemarie Schmidt
„Beatrice, seine Nichte“



Martina Dippel
„Margarete, Heros
Kammerfrau“



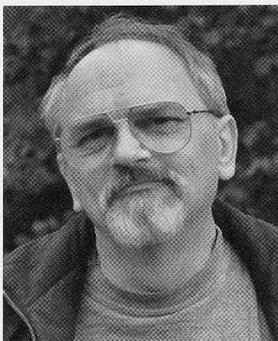
Karin Dürr
„Kammerfrau“



Heide Bösch
„Schlehwein, Gerichtsdiener“



Siegfried Rathke
„Schreiber bei Gericht“



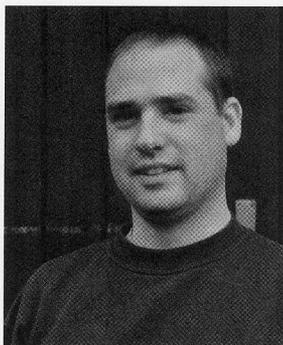
Wolfgang Lokotsch
„Mönch“
„Rote“



Josef Graf
„Wache“



Antonio Cimino
„Wache“



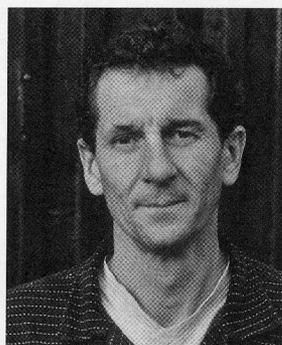
Robert Konrad
„Prinz Peter“



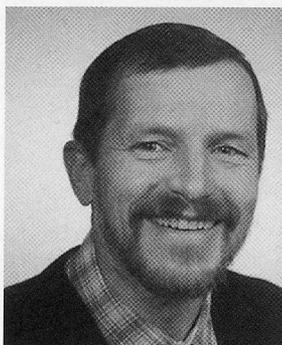
Daniela Dirr
„Prinz Johann, Peters
Halbbruder“



Georg Strang
„Graf Claudio“



Josef Hutzler
„Edelmann Benedikt“



Johann Aigner
„Boris, Prinz Johanns
Begleiter“



Hermine Langenwalter
„Konrad, Prinz Johanns
Begleiter“

Tradition mit Charme



Dornweiler Hof

Hotel - Restaurant



Unser Restaurant

*...mit seinen Nischen und Stuben.
Sie werden sich wohl fühlen.*

Unsere Küche

...zählt zu den Besten der Region

Unser Hotel

...wir bieten Hotelklasse

Unser Catering & Partyservice

...perfekt und leistungsstark

Im Tagungsbereich

...betreuen wir Sie kompetent

W

illkommen bei stilvollem Ambiente
und privater Atmosphäre.

Priska & Hans Steinhart, Dietenheimer Straße 93

89257 Illertissen / Dornweiler

Telefon 0 73 03 / 95 91 40 - Fax 78 11

Hotel und Restaurant - Dornweiler Hof GmbH - Dietenheimer Straße 93 - 89257 Illertissen / Dornweiler
HRB 3238 Memmingen - GF - Priska & Hans Steinhart - Telefon 0 73 03 / 95 91 40 - Fax 0 73 03 / 78 11
email: DornweilerHof@t-online.de - www.dornweilerhof.de

„Was spielt man zum Stadtjubiläum?“ oder „Geht Shakespeare auf Schwäbisch?“

Die alljährliche Frage nach einem Stück, das unseren Ansprüchen genügt und das dem Geschmack unseres Publikums entspricht, für das wir ja spielen, stellte sich im Jubiläumsjahr der Stadt Illertissen in ganz besonderem Maße. Ernsthaft wurde diskutiert, ob es ein Historienspiel sein soll, das eine Episode der Illertisser Stadtgeschichte thematisiert wie zu Beginn der Schwabenbühnenjahre der Michel Streit oder der Ulrichsfriede von Tissen.

Schließlich wurde die Regisseurin beauftragt, ein Stück auszuwählen und sie kam auf die Idee, dass zum Jubiläum nur ein Shakespeare in Frage käme.

„Viel Lärm um nichts“, eine von Shakespeares bekanntesten Komödien, im Original spielt sie in Messina am Hof des Gouverneurs. Genauso kann sie in Tissen am Gut des Landvogts oben auf dem Schlossberg spielen. Und kriegerische Händel können auch an der Iller stattfinden. Alles klar! Aaaaber: A bissle Schwäbisch muass sei! Ein Gedanke, der unsere Katja zunächst aus allen Wolken purzeln ließ!

„Eine zärtliche Ergießung der Zärtlichkeit. Keine Gesichter sind echter, als die so gewaschen werden. Wie viel besser ist's, über die Freude zu weinen, als sich am Weinen zu freuen.“ Also beim besten Willen, solch eine Sprache über das ganze Stück? Das schaff ich nie und nimmer! Spaß beiseite: Nach

langer Diskussion konnten wir uns einigen, dass die am Gut des Vogts lebenden Personen stolze Schwaben sind und sie dürfen, um nicht zu sagen, sie müssen zwangsläufig Schwäbisch schwätzen, und der eintreffende Besuch spricht Schriftdeutsch. Auch heisst ein Schwabe nicht Leonardo, sondern Leonhard und aus einem Don Pedro wird eben Prinz Peter. Aufgabe der Regisseurin war es natürlich, die Komödie zu entstauben, zu entflechten, zu kürzen. Ihre dringende Bitte an mich: Verhunz mir den Shakespeare nicht! Und so machte ich mich frohen Mutes an die Schwäbisierung ran, erfreute mich an der Shakespearen Sprache und ich denke, dass man schöne Dinge sehr wohl auch auf Schwäbisch sagen kann. Wir hoffen nun, dass unser Publikum an der Sprache, an der Stimmung, der Situationskomik so viel Spass hat wie wir beim Proben. Und ich hoffe, dass es allen so geht wie es mir erging beim Umschreiben. Mit jeder Szene, jeder Seite mehr habe ich mich in dieses Stück so richtig verliebt und gedacht, als ich fertig war: Schade, dass es schon vorbei ist, weil das Stück Platz macht für so viel Emotion (Freude, Verliebtsein, Wut, Trauer) Ich hoffe natürlich, dass Mister Shakespeare nicht im Grabe rotiert. Viel Spass!

Gustav Schlögel

Die Bade-, Sport- und Wohlfühl-Insel



- ~ Sole-Außenbecken (33°C)
- ~ Entspannungsbecken (36°C)
- ~ Wildwasser-Erlebnisbecken (36°C)
- ~ Wettkampfbecken (28°C, 5 Bahnen)
- ~ Rutschen für kleine und große Badegäste
- ~ Kinderbeckenlandschaft mit Trockenspielfeld
- ~ Wassergymnastik
- ~ Aroma-Dampfgrotte
- ~ Restaurant und Saunabar
- ~ Wellness: Massagen und Ayurveda
- ~ attraktive Saunalandschaft mit 4 Saunen
- ~ sowie großem Saunagarten
- ~ und vieles mehr

eintauchen und wohlfühlen



Die Bade- Sport- und Wohlfühl-Insel

Gottfried-Hart-Straße 6 • 89257 Illertissen
Tel. 07303 - 902271 • Fax 07303 - 42745
info@nautilla.com • www.nautilla.com

Fotos von den Proben zu „Viel Lärm um nichts“



Proben auch bei kalter Witterung: Annemarie Schmidt, Petra Dürr und Martina Dippel



Prinz Peter (Robert Konrad) verkündet Herrn Leonhard (Gustav Schlögel) nichts Gutes, Graf Benedikt (Seppi Hutzler) hört aufmerksam zu



„Von dort müsst ihr kommen!“ Regisseurin Prussas gibt die Richtung vor



„Mehr Ernst bitte, ihr beiden!“ Gustav Schlögel, Annemarie Schmidt, Seppi Hutzler, Wolfgang Lokotsch und Erika Feltes

Das Geheimnis des

MBT®



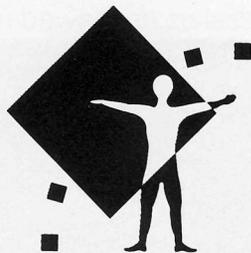
Diese Konstruktion macht den härtesten Boden
weich und elastisch

So wird

- das Stehen und Gehen im Alltag plötzlich zur Freude
- das Wandern und Joggen (auf-, abwärts) spaßig und erholsam
- das Rolltraben (Intervall mit Walking & Jogging) zum besten Fitnesstraining

wirkt auch unterstützend bei:

- Bein- und Fußschmerzen im Alltag
- Haltungproblemen
- Schlechter Durchblutung von Füßen und Beinen
- Übergewicht
- Schwangerschaft



**SCHNITZLEIN'S
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIE-TECHNIK**

Am Weiher 11
89257 Illertissen
Tel.: 07303/7904



Besetzung Jugend Der Räuber Hotzenplotz

von Ottfried Preußler

Rollenamen

Kasperl / Baum

Sepl / Baum

Großmutter / Baum

Frau Zahn / Baum

Frau Backe

Wachtmeister Dimpflmoser /
Baum

Räuber Hotzenplotz / Baum

Hund Herr Bruno / Baum

Zauberer

Petrosilius Zwackelmann

Katze Madame Amanda

Unke / Baum

Fee Amarylis / Baum

Fee Amarylis / Unke / Baum

Oberbaum

Eule

Im richtigen Leben

Jonathan Tschaffon

Anna Tschaffon

Marina Rittler

Philip Müller

Nadine Grieb

Stefanie Eberle

Sandra Gestle

Johanna Mensch

Judith Bürzle

Julia Aigner

Michael Przewodnik

Antonio Cimino

Christian Huber

Sebastian

Weissenberger

Fabian

Weissenberger

Sarah Hertle

Julia Puchinger

Ulrike Zeller

Toni Geller

Eva Grimm

Steffi Rittler

Katja Gresz

Lorenz Hutzler

Theresa Wölfli

Kaninchen

Nathalie Wais

Ann-Kathrin Didovic

Julia Richter

Corinna Becher

Felix Hertzig

Stefan Baisch

Kimberley Fischer

Akima Heidrich

Spielleitung

Thomas Boxhammer

Julia Aigner

Anja Block

Stefan Schlögel

Christoph Schlander

Musikkomposition

Matthias Glogger

Musiktexte

Toni Geller /

Michael Przewodnik

Musiklehrer

Michael Bergmann

Martin Hessdörfer

Matthias Glogger

Bühnenbau

Christoph Schlander

Thomas Boxhammer

Stefan Schlögel

Alle Mitspieler

Kostüme

Gertrud Müller

Anja Block

Maske

Hildegard Lipp

Anja Block, Julia Aigner

Alle Mitspieler

Ton und Lichttechnik

Musical Works

Wolfgang Tupeit

Technikassistenz

Harald Obst, Manfred Trunk

Das gewisse Ambiente



... fängt mit der Tür an.

- Zimmertüren
- Haustüren
- Vordächer
- Fenster
- Markisen
- Ganzglastüren
- Laminatböden
- Pezeafloor-Fußböden

GmbH

KARLETSCHOFER Max-Eyth-Straße 9
BAUELEMENTE 89186 Illerrieden
Tel.: 073 06/6027
Fax. 073 06/6201

Bekannt für erstklassige Illergold-Qualitätsmehle

Vogtmühlen Illertissen

GmbH & Co. KG

Mühlentradition seit über 300 Jahren



89257 Illertissen · Memminger Straße 26
Telefon 073 03/9695-0 · Fax 073 03/9695-26
e-mail: albert.vogt@vogtmuehlen.de

Rathaus-Stüberl Au

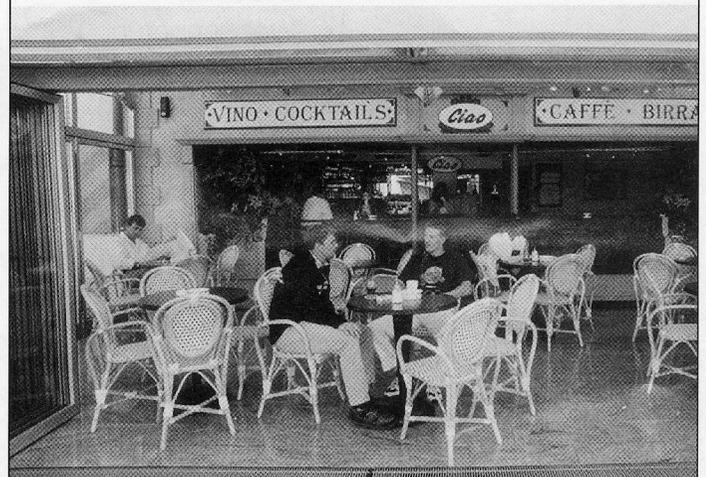
Gepflegt
speisen in
gemütlicher
Atmosphäre

Party-
Komplett-
Service

Testen Sie uns!



Besuchen Sie unseren **Biergarten!**
Josef-Förster-Straße 4 · 89257 Illertissen-Au
Telefon 073 03 / 55 13 · Fax 073 03 / 42894
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Kuisl



Spielerportrait Jugend Sommer 2004

Kasperl



Anna Tschaffon

Wachtmeister



Antonio Cimino

Hotzenplotz



Christian Huber

Unke



Eva Grimm

Frau Backe



Julia Aigner

Kaninchen



Julia Richter

Kaninchen



Corinna Becher

Frau Zahn



Johanna Mensch

Herr Bruno



Fabian Weisenberger

Hotzenplotz



Sebastian Weisenberger

Kaninchen



Ann-Katrin Didovic

Wachtmeister



Michael Przewodnik

Kaninchen



Felix Hertzig

Kasperl



Jona Tschaffon

Frau Backe



Judith Bürzle

Fee/Unke



Katja Gresz

Oberbaum



Lorenz Hutzler

Seppl



Marina Rittler

Großmutter



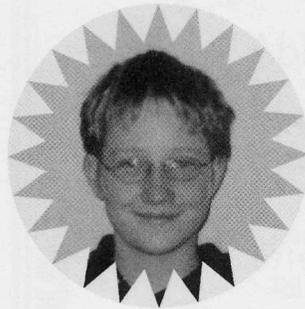
Nadine Grieb

Kaninchen



Nathalie Wais

Seppl



Philip Müller

Frau Zahn



Sandra Gestle

Herr Bruno



Sarah Hertle

Kaninchen



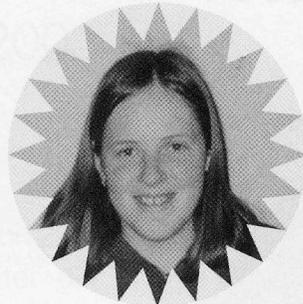
Stefan Baisch

Fee Amarylis

Eule

Zauberin

Kaninchen



Steffi Rittler

Theresa Wölffi

Ulrike Zeller

Akima Heidrich

Madame Amanda

Kaninchen

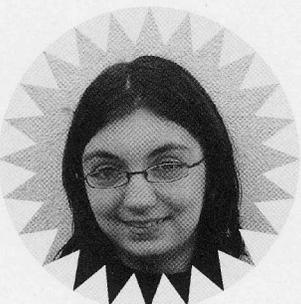


Toni Geller

Kimberley Fischer

Großmutter

Zauberin



Stefanie Eberle

Julia Puchinger

Brillen

Anders als andere

*Genießen Sie
Ihren Abend
mit der
richtigen Brille.*

Wir beraten Sie gerne.



OPTIKHAUS

Illertissen

*Kostenlose
Parkplätze
vor dem Haus*

Optik Haus Blüm GmbH - Vöhlinstr. 10 - 89257 Illertissen - 07303/920377

Die Jugendleitung des Sommers 2004

Thomas Boxhammer



Regie/Organisation

Stefan Schlögel



Regieassistentz/Bühnenbau

Anja Block



Regieassistentz/Kostüme

Julia Aigner



Regieassistentz

Christoph Schlander



Regieassistentz/Bühnenbau

Matthias Glogger



Komposition/Gesangslehrer

Michael Bergmann



Gesangslehrer

Martin Hessdörfer



Gesangslehrer

Hildegard Lipp



Maske

Meine Rolle als Räuber Hotzenplotz

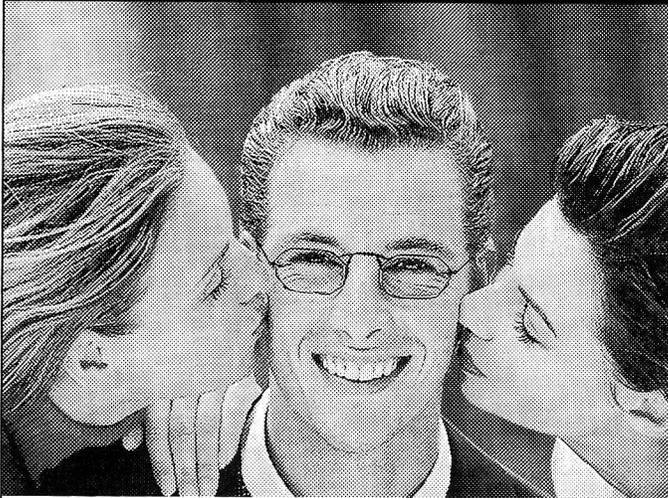
Er ist bequem und leichtgläubig, aber trotzdem besitzt er den Ruf, der gefährlichste Räuber im ganzen Landkreis zu sein. So könnte die Person des Räuber Hotzenplotz kurz beschrieben werden. Als ich hörte, dass ich die Rolle des Räubers bekomme, schossen mir viele Fragen durch den Kopf: „Soll ich wirklich? Muss ich viel Text lernen? Was passiert, wenn ich meinen Einsatz verpasse? Muss ich auch einen Solopart singen? Schaffe ich es auch, eine große Rolle zu spielen? Zu guter letzt bewegten mich zwei Gründe, die Rolle des Räuber Hotzenplotz zu spielen. Der erste Grund war sicherlich, dass die Rolle viele Stimmungen und unterschiedliche Situationen schildert, in denen das schauspielerische Können



Euer Räuber Hotzenplotz
(Sebastian Weissenberger)

unter Beweis gestellt wird. Mal bekommt er einen Schreianfall, wo er alles um sich herum zusammenschlägt oder er gerät ins Schwärmen wegen einer neuen Kaffeemühle. Aber er versucht auch, sich beim Zauberer einzuschmeicheln, um einen guten Gewinn für seine Ware zu machen. Der zweite Grund ist die Anerkennung, die uns von den Zuschauern am Ende des Stücks entgegen gebracht wird. Denn hier merkt man, dass sich die Anstrengung, zweimal jede Woche zu proben, gelohnt hat. Ich wünsche Ihnen eine lustigen, spannenden und bezaubernden Abend mit unserem Stück in der Schwabenbühne und hoffe, dass wir Sie dieses Jahr wieder begeistern können.

Brillenmode zum Verlieben!



- Kostenlose
Sehstärke-Bestimmung
- Individuelle
Typ-Beratung
- Umfangreiche
Zufriedenheits-Garantie

KÜHNE
O P T I K

Hauptstraße 26 · 89257 Illertissen · ☎ 07303 / 3091

Brillen und Kontaktlinsen vom
Spezialisten!

Stoffe und Mehr



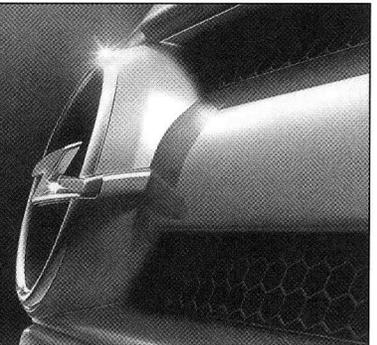
**KURZWAREN & NÄHMASCHINEN
ZUSCHNEIDESERVICE & STOFFE**

Gertrud Müller · Memminger Straße 9 · 89264 Weißenhorn

Wir wünschen der
Schwabenbühne viel Erfolg!



Opel · Frisches Denken
für bessere Autos.



Ihr leistungsstarker

Opel Partner:

Autohaus Weikmann GMBH

Illertissen - Senden

Unsere beiden Kasperl: Anna und Jona!

Als begeisterte Fans der Schwabenbühne sagten wir schon als Kinder: „Da wollen wir auch mitspielen!“ Bei den Wawuschels vor zwei Jahren bekam ich, Jona, dann auch meine erste Chance. Ich bekam die Rolle eines Korks. Ich, Anna, wollte erst noch Mal zuschauen und sehen, wie sich Jona schlägt. Das Virus Schwabenbühne breitete sich in unserer Familie schnell aus, so dass Jona letztes Jahr nicht mehr alleine zum Gelände fahren musste. Ich, Anna, spielte dann bei der Mitternachtsbraut das Mädchen Anna. Das hat mich so begeistert, dass ich heuer wieder dabei sein wollte. Wir haben uns sehr gefreut, als wir im Februar



erfuhren, dass wir beide den Kasperl in dem Stück „Räuber Hotzenplotz“ spielen dürfen. Diese Rolle fordert uns ganz besonders, da sie mit die größte Rolle im Stück ist. Das heißt in diesem Jahr für uns, dass wir bei jeder Probe dabei sind, wir unheimlich viel Text lernen und viel Zeit in unser Hobby Theater spielen investieren müssen. Obwohl es manchmal auch sehr anstrengend ist, macht es riesigen Spaß, mit Boxi, Stefan, Anja, Julia und Christoph ein Stück auf die Bühne zu stellen. Jetzt wünschen wir Ihnen und Euch einen schönen Theaterabend.

*Eure Kasperls
Anna und Jona*

Ihr Partner für
Gesundheit, Schönheit,
Pflege und Wohlergehen



**RATHAUS
APOTHEKE**



**RATHAUS
DROGERIE**
Kosmetiksalon und Parfümerie

Apotheker Dr. R. Rüger

Hauptstraße 14 89257 Illertissen Telefon 0 73 03 / 3683

foto studio glünkin

Illertissen · Marktplatz · Tel. 07303/3229



Das Studio mit dem Nachtexpress
Bilder-Service in 24 Stunden

Gartengeräte – Kleintierfutter
Düngemittel – Saatgut
Pflanzenschutz – Korbwaren
Terracotta-Geschenkartikel

**Groß im Garten –
klein im Preis!**



Gartenfachmarkt **Wirth**
Illertissen - Marktplatz 14 - Telefon 07303/6035

P
im
Hof

Betten. Baumgärtner

86381 Krumbach · Buchstr. 17
89257 Illertissen · Vöhlinstr. 8

Tel. 0 82 82/39 78 · Fax 6 26 01
Tel. 0 73 03/4 20 63



Farbenfroh in den
Sommer

mit feiner
Nachtwäsche
für Damen, Herren und Kinder



Bettfedernreinigung & Wäsche

U

nseren Einlagen verschaffen Ihnen den perfekten Auftritt.



Mit Sicherheit!

- Orthop. Schuhe
- Orthop. Innenschuhe
- Orthop. Schuheinlagen
- Orthop. Schuhzurichtung
- Orthesen

Semmlin

Orthopädie-Schuhtechnik
Illertissen
Friedhofstraße 11
Tel.: 07303/2224

Das ist unsere Unke Kati!



Hallo, ich bin die Kati und spiele jetzt das vierte Jahr in der Schwabenbühne mit. Angefangen hat meine „Schauspielkarriere“ in der zweiten Klasse im Schultheater mit Frau Raczek. Und da hat es mir so gefallen, dass mir klar war, ich muss weiter machen. Ich war

schon als ganz kleines Kind sehr begeistert von der Schwabenbühne und schaute mir auch viele Stücke an. Meistens sprach ich während den Aufführungen kein Wort und ließ mich in die Theaterwelt hineinziehen. Nach 6 Jahren Schulspiel und 2 Schulmusicals beschloss ich, dass es jetzt Zeit dafür wäre, zur Schwabenbühne zu gehen. Doch ich wusste nicht wie man da hinkommt und wer da überhaupt alles ist. Aber die Lösung war dann doch ganz einfach, denn der Regisseur war zufällig der damalige Kollege von meiner Mum und so gab er ihr einen Zettel für mich mit, auf dem stand, wo sich die Schauspieler das erste Mal treffen usw. Dann war der große Tag gekommen! Ich mit meinen knapp 12 Jahren stand vor der Hauptschule in Illertissen und wusste, ich musste jetzt in einen Raum reingehen, wo ich niemand kenne und ich keinen Plan habe, an wen ich mich wenden soll. Doch ich wollte unbedingt da rein und mitmachen. So habe ich dann doch mit einem mulmigen Gefühl die Aula betreten. Ich ging

hinein, zog meine Jacke aus und lehnte mich an einen Tisch. Es dauerte zum Glück nicht lange, da stupste mich jemand von der Seite an, grinste und stellte sich vor: „Hi ich bin die Yvonne! Und wer bist du?“ Ich glaub so gern hab ich mich noch nie vorgestellt. Und nach und nach lernte ich auch alle kennen. Ich war unheimlich glücklich, dass mich alle so schnell so lieb aufgenommen haben. Als erstes spielte ich einen bunten Gesellen. Das waren bunt gekleidete, jonglierende Erzähler. War sehr spaßig die Rolle! Als wir dann im Frühling das erste Mal auf dem Gelände Proben sollten, war ich sehr aufgeregt, weil ich mir als kleines Kind immer gewünscht hatte, dort zu spielen und jetzt war es so weit. Die Proben vergingen und langsam kam die Premiere näher. So nach und nach wurden alle aufgeregter und hyperaktiv, die einen mehr die anderen weniger. Dann war der Abend da, an dem mein Traum in Erfüllung ging. Mit Herzklopfen saß ich hinter der Tenne (das ist unser ziemlich stylisches Umkleehäuschen) und wartete bis Boxi kam und noch seine Beruhigungs- und Ermunterungsrede sprach. Danach ging es los und ich war so verdammt aufgeregt! Doch komischerweise war ich es nicht mehr, als ich auf der Bühne stand und wir anfangen zu spielen. Es war eine sehr schöne Premiere. Und der damals neu eingeführte Bühnenbau der Jugend gefällt mir auch richtig, weil man da einfach zusammen arbeiten und Spaß haben kann. Und man sieht immer mal wieder schöne Unterhosen, weil manche Leute einfach des Talent haben, sich beim Bücken die Hose zu zerreißen. Meine zweite Rolle war ein Zazischel. Das war schön, da konnte man einfach mal so richtig böse sein! Im Jahr darauf hatte ich meine erste etwas

größere Rolle: Die „Rieke Lilienfee“! Diese Rolle hat mir eigentlich am meisten gefallen. Da konnte ich endlich mal so rumspringen, wie ich es will, d. h. ohne Schuhe, luftiges Kleid, bissle zerstrubbelte Haare... ja das war schön! Und meine diesjährige Rolle find ich auch sehr gut! Ich spiel eine Fee, die in eine Unke verwandelt wurde. Es ist eine am Anfang sehr

traurige und am Schluss sehr mächtige und strahlende Rolle. Aber ihr werdet ja sehn wie es wird. Auf jeden Fall ist die Schwabenbühne wie ein zweites Zuhause für mich und viele andere geworden. Und jetzt wünsche ich Euch viel Spaß auf unserem Gelände.

Eure Kati

SEIT 1961



IHR SCHLÜSSEL ZUM SCHÖNEN WOHNEN



**Bodenbeläge · Gardinen
Parkett · Sonnenschutz
Markisen · Badtextilien
Bettenstudio
Polsterstudio · Tapeten
Farben · Tischwäsche**

Fachzentrum für Raum und Ausstattung

SCHLIESSER

89165 Dietenheim · Tel. 07347/961 00

Ein langjähriger Spieler stellt sich vor: Philip Müller aus Vöhringen

Vor fast acht Jahren fing ich an Theater zu spielen. Damals war ich sechs Jahre alt. Warum ich so früh angefangen habe? Ganz einfach! Meine ganze Familie war in der Schwabenbühne tätig. Da war doch klar, dass ich auch mitmischen wollte. Natürlich fing ich nicht gleich mit einer Hauptrolle an, sondern übte mich erstmal mit einer kleineren Rolle – im „kalten Herz“ spielte ich einen kleinen Jungen. Von Jahr zu Jahr wurden mir dann immer größere Rollen zugesprochen. Unter anderem auch die Figur des Seppels in unserm diesjährigen Stück „Der Räuber Hotzenplotz“. Während diesen acht Jahren schlüpfte ich in die unterschiedlichsten Figuren, wie z. B. einen Soldaten (Die drei Rätsel des Feuerfalken) oder den Opa bei den Wawuschels. (Die Wawuschels mit den grünen Haaren).



Die Schwabenbühne ist schon fast eine zweite Familie für mich geworden. Darum lässt es sich auch aushalten, jedes Jahr von Mitte Februar bis Mitte Juli, zweimal die Woche für die Aufführungen zu proben. Es grenzt sogar schon an ein Wunder, dass sich die Proben und die Spieltermine nicht mit meinen anderen Hobbys kreuzen. Denn neben der Schwabenbühne und der Schule übe ich mich zweimal in der Woche im Sportschießen. Und wenn dann noch Zeit bleibt, tauche ich in die Welt der Ritter ein und versuche dort das mittelalterliche Leben so gut wie möglich nachzustellen.

So, ich denke, das war genug von mir. Nun wünsche ich Ihnen einen unterhaltsamen Abend bei unserem diesjährigen Stück.

Euer Philip

S P E I S E M E I S T E R E I

BURGTHALSCHENKE

Vöhringen-Thal
(0 73 06) 52 65

Wir sind die Künstler,
wenn es um
gutes Essen geht!



LÖWENBRÄU

+ vielseitig + qualitätsbewußt + kompetent +

anstriche
gerüstbau
wärmedämmung
bodenbeläge
tapeten



karl-heinz merkle
malermeister
89267 Illertissen
telefon: (0 73 03) 34 71
internet: www.maler-merkle.de
e-mail: info@maler-merkle.de

putze
lackierungen
fassadengestaltung
innentechniken
schrift

+ vielseitig + qualitätsbewußt + kompetent +



MUSICAL *works*

Digital Audio Production

*Sound und Licht
der Schwabenbühne*

Lilienthalstr. 10
89231 Neu-Ulm
Tel: 0731-9723030
Fax: 0731-9723031
musical-works@t-online.de

Passionsspiele

Vorhänge aus grünem, tropfendem Computer-Code werden Sie bei uns vergeblich suchen. Aufstand der Maschinen in Killertissen – keine Chance! Die perfekte Illusion ist nicht unser Ziel. Nicht nur weil wir die Mittel und Möglichkeiten nicht hätten, nein, wir sind einfach keine Simulanten sondern Originale. Allen voran natürlich unsere Schauspieler, die mittlerweile auch von unserem auswärtigen Publikum wiedererkannt werden, wenn auch meistens optisch durch Kostüme und Maske erschwert, jedoch auf jeden Fall akustisch und durch ihre lebenswürdige, unnachahmliche Art ihre Rollen mit eigener Persönlichkeit zu verkörpern.

Das Einstudieren und Spielen der Stücke – bei vielen Akteuren zweimal pro Jahr, denn unser Wintertheater steht den Produktionen im Sommer praktisch in Nichts nach, fördert bisweilen eine erstaunliche Bühnenpräsenz zu Tage, die unser Publikum mit Spannung erwartet.

Die Arbeit mit verschiedenen Regisseuren hat ihre Spuren hinterlassen. Besonders hat Katja durch ihren professionellen Anspruch und ihre intensive Probenarbeit die Akteure weitergebracht und zu einer homogenen Truppe geformt.

Wir leben im Zeitalter der Simulation. Dinosaurier, Außerirdische, Reisen ins Weltall oder zum Mittelpunkt der Erde – der Weltuntergang wird perfekt

inszeniert. Es gibt nahezu nichts, was es nicht in einer Videothek oder einem Freizeitpark zu erleben gibt. Die Wertschöpfung beruht hier auf der Perfektion des Eindrucks und der technischen Finesse. Die Interpretation und die Kunst selbst treten in den Hintergrund. Auch eine Art von viel Lärm um Nichts. In dieser Zeit der virtuellen Realität kann ich mir nichts Wertvolleres vorstellen als ein Original. Die Bewertung der Originale in der Kunstszene spricht für sich.

Auf meine Frage an die französische Malerin Emmanuelle Raynaut auf einer ihrer Ausstellungen, warum die Projektion ihrer malenden Hand auf ihre Skulpturen tonlos ablief, meinte sie, sie lege Wert auf den meditativen Zustand der Zuschauer beim Betrachten ihrer Kunst. Erneut wurde mir bewußt, daß nicht die Simulation, sondern die Interpretation im Vordergrund steht.

Wir präsentieren keine eingekauften Musical-Stars, wie sie da und dort auf Freilichtbühnen zu sehen sind. Ebenso wenig atemberaubende Bühnentricks wie in kommerziellen Theaterhallen.

Mit großer Leidenschaft werden die Stücke bei der Schwabenbühne in Dialekt übersetzt und mit großer Leidenschaft geben wir unser Bestes, die technischen Herausforderungen zu meistern. Wir von der Technik versuchen mit unseren bescheidenen Mitteln die Akteure bestmöglich ins Rampenlicht zu setzen, ihnen Gehör zu verschaffen und einen angemessenen Rahmen für einen schönen Theaterabend zu bieten.

Bescheidenheit macht erfinderisch und so manche Aufgabe läßt sich nur durch waghalsige Aktionen hinter der Bühne und perfekt einstudierte Synchronität bewältigen.

Der Einsatzplan der drahtlosen Mikrofone gleicht zwischenzeitlich, bedingt durch die vielen Wechsel hinter der Bühne und durch seine Vielfarbigkeit einer Darstellung aus der Mikrobiologie. Vor der Bühne haben wir dieses Mal versucht, unseren Eingangsbereich ins rechte Licht zu rücken und Ihnen den Aufenthalt vor der Vorstellung, in der Pause und danach angenehmer zu gestalten und die ohnehin

prächtige Natur auf unserem Gelände auch bei Dunkelheit angemessen zu inszenieren Sie, verehrtes Publikum, zeichnen sich dadurch aus, daß sie den Bohlens, Raabs und Gottschalks widerstehen und ihrer Leidenschaft nachgeben Theater zu genießen.

Wir, ihr Naturereignis der kulturellen Art, machen Theater aus Leidenschaft – unsere ureigenen Passionsspiele.

Wolfgang Tupeit (Tontechnik, Musical Works)

**Willi
Ries**

BETON & KIES

VON RIES

89257 Illertissen/Jedesheim

E-Mail: Fa-Ries@t-online.de, www.willi-ries.de

Telefon 0 73 03 /

Beton- und Kieswerk 78 36

Büro beim Kieswerk 36 74

Telefax 4 17 13

**Beton- und Kieswerk
Führunternehmen
Bagger- und Raupenbetrieb
Abbrucharbeiten**

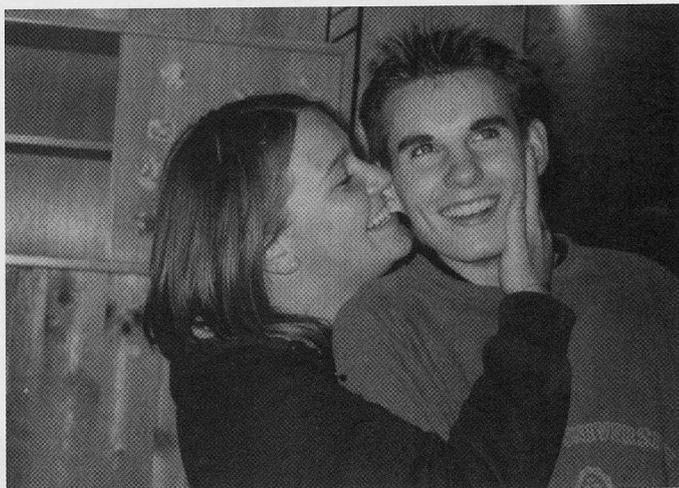
Ihr leistungsstarker Partner

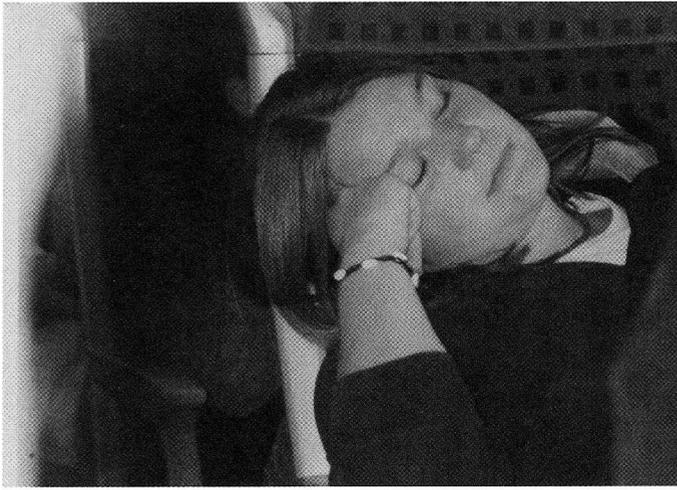
Der Hüttenausflug der Schwabenbühne Jugend

Am Ende der Schwabenbühnesaison 2003 stand wieder der jährliche Ausflug auf dem Plan. Diesmal sollte es eine Hütte in der Spielmannsau sein. Am 13. September letzten Jahres fuhr unser Zug um 13:30 Uhr in Illertissen los. Nach ca. zwei Stunden sind wir in Oberstdorf angekommen. Die Fahrt war lang, aber jeder wusste, sich zu beschäftigen. Die einen sangen und ratschten oder spielten eine Partie UNO. Aber wie es der Zufall so will, verpassten die drei Engel für Boxi, besser bekannt als Marina, Yvonne und Steffi Rittler den Zug. Und so warteten Lo, Jona, Stefan, Christoph und ich bis der nächste Zug mit unseren Damen kam, während die anderen schon von den Bussen zur Hütte gefahren worden waren. Zu unserem Zeitvertreib gingen Jona, Lo und meine Wenigkeit ins „Cafe Windbeutel“, was das Warten



angenehmer machte. Gegen 17:00 Uhr holte uns der Bus mit den verlorenen Schäfchen ab, so dass wir endlich zu den andern zur Hütte kamen. Diese Nacht konnte keiner ans Schlafen denken. Es wurde gesungen, gelacht und vielerlei Unsinn getrieben. Der





Hit war schon das Tonbandgerät von Jona, das jeden begeisterte. Am nächsten Mittag ging unser Zug zurück nach Illertissen. Die Heimfahrt haben wir natürlich ausgenützt, uns nochmals intensiv auszutauschen, weil wir alle wussten, dass wir uns eine längere Zeit nicht sehen würden. Abends fielen wir alle todmüde ins Bett und freuten uns schon auf die nächste Schwabenbühnesaison.

Euer Räuber Hotzenplotz (Sebastian Weisenberger)



Gasthof Krone

*Ihr Entree
zur Schwabenbühne* Leichte Speisen
zum Genießen –
auch in unserem Gastgarten

Edle Weine, Prosecco u.v.m.
bei Käse und Schinken in
Willer's Bar oder in der Vöhlinstube
Küchenmeister Jürgen Willer und seine
Mannschaft freuen sich auf Ihren Besuch.

*Zum
Abschluss*

Auf der Spöck 2 · Illertissen · Tel. 073 03/34 01

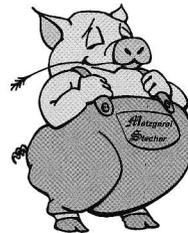
Ihre gute Adresse für Fleisch und Wurst

Metzgerei Stecher

Inh. Erwin & Ulrike Kasper

Finkenweg 4
Vöhringen

Telefon
(07306)
8124

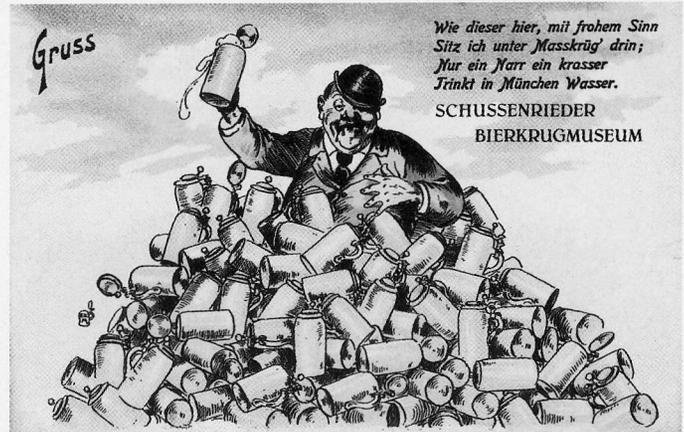


Fleisch & Wurst • Grillspezialitäten • Partyservice

Jahresausflug Sommertheater 2003

Nach Abschluss der Spielsaison 2003 und nachdem die Mitspieler und Mitarbeiter der Bühne ihren verdienten Urlaub absolviert hatten, ging es erstmal ans Aufräumen und Abbauen der Bühnenteile. Da gab es für jeden eine Menge zu tun.

Für den 27. September war der Tag des Ausfluges geplant, das ist, wie schon mehrfach erwähnt, die



„Gage“ für alle Beteiligten der Sommerspielsaison. Die Fahrt ging ins Nachbarländle „Oberschwaben“ und unser erster Stop war das Freilicht-Museum in Kürnbach. Hier konnten wir altes Handwerk bestaunen, beim alten Backhaus frisches Brot essen, beim Korndreschen und Mosten zuschauen, selbst gedrehte Seile erstehen, und vieles andere mehr. Anschließend bot die Ziegelhütte einen gelungenen Platz für einen zünftigen Frühschoppen.

Unsre Fahrt ging dann über Bad Buchau weiter nach Bad Schussenried ins bekannte Bierkrugmuseum. Hier waren wir nicht weniger erstaunt über die Vielfältigkeit der Bierkrüge und natürlich haben sie zum Trinken im Bierstüble und im Biergarten animiert.

Gegen Abend kam dann eine fröhliche Spielschar wieder in Illertissen an und alle waren sich einig einen schönen Tag verbracht zu haben.

Hermine Langenwalter